



Nr. 12/2018

30. Dezember 2018

Wichtige Meldungen

Präsidentin Tsai empfängt Delegation von EU-Parlamentariern



(Präsidentin Tsai mit EU-Delegation. Quelle: <https://www.president.gov.tw/>)

Präsidentin Tsai Ing-wen empfing am 19. Dezember eine Delegation von EU-Parlamentariern. Bei dieser Gelegenheit sprach sie dem Europäischen Parlament ihren Dank dafür aus, dass es forwährend seine Unterstützung für und Freundschaft mit dem demokratischen Taiwan zum Ausdruck bringe. Sie sei hoffnungsvoll, dass die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Taiwan und Europa in Zukunft weiter vertieft werden und damit noch mehr Arbeitsmöglichkeiten für die Menschen beider Seiten geschaffen werden.

Präsidentin Tsai freute sich sehr, dass der EU-Abgeordnete Augustín Díaz De Mera zum wiederholten Mal auf offiziellem Besuch nach Taiwan gekommen war und auch neugewonnene Freunde Taiwans aus dem Europäischen Parlament vorstellte. Obgleich der Aufenthalt der Delegation nur von kurzer Dauer sei, würden die Delegierten sicherlich die Herzlichkeit der Taiwanerinnen und Taiwaner erfahren und erleben, wie beharrlich sich Taiwan um die Achtung der Menschenrechte bemühe.

Tsai bedankte sich außerdem bei Augustín Díaz De Mera für seinen persönlichen Einsatz für die Belange Taiwans, war es doch De Mera, der 2010 bei der Verabschiedung des Antrags auf visafreie Einreise entscheidend mitwirkte. Dadurch wurde nicht nur die Distanz zwischen Taiwan und Europa verringert, sondern auch die Interaktion zwischen den Menschen beider Seiten erleichtert und so Taiwan und die EU einander näher gebracht. 2017 sei die Zahl der taiwanischen Tourist_innen im Vergleich zum Vorjahr

um 90 Prozent gestiegen und neben dem sehr engen Austausch zwischen Menschen unterhielten Taiwan und Europa auch beständig wachsende bilaterale Wirtschaftsbeziehungen. 2017 machte das Handelsvolumen 50,2 Milliarden Euro aus und erreichte damit ein neues Hoch.

Anschließend verwies die Präsidentin auf die im Juni 2018 unterschriebene bilaterale Verwaltungsvereinbarung zur Cluster-Kooperationen. Sie sei überzeugt, dass diese Vereinbarung die internationale Zusammenarbeit von klein- und mittelständischen Unternehmen ankurbeln wird und hoffe, dass beide Seiten ihre wirtschaftlichen Beziehungen in Zukunft weiter vertiefen, noch mehr bilaterale Investitionen anlocken und damit mehr Arbeitsmöglichkeiten für Menschen schaffen werden.

Neben diesen Fortschritten sei Tsai auch optimistisch, dass das Europäische Parlament auf Grundlage von gemeinsamen Werten Taiwan in seinem Beitrag für die Bewahrung von Frieden und Stabilität sowie für die Förderung von nachhaltiger Entwicklung im asiatisch-pazifischen Raum unterstützen werde. In dieser Hinsicht verwies Präsidentin Tsai auf den Dezember-Beschluss des Europäischen Parlaments über die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, in welchem die Unterstützung für eine Beteiligung Taiwans an internationalen Organisationen bekräftigt wurde. Sie sei sehr dankbar für diese Demonstration von Unterstützung für und Freundschaft mit Taiwan. Als ein verantwortungsbewusstes Mitglied der Indien-Pazifik-Region würde Taiwan nicht von seinem Bemühen ablassen, mit gleichgesinnten Ländern zusammenzuarbeiten, um im Bereich des Klimawandels, der nachhaltigen Entwicklung und anderen globalen Themen seinen Beitrag zu leisten.

Die Präsidentin kam auch auf einen Programmpunkt der Delegation auf ihrer diesjährigen Reise zu sprechen, der vorsah, dass die Delegierten sich für informelle Diskussionen mit taiwanischen StudentInnen treffen würden. Die demokratischen Gesinnungen und Werte würden durch diese StudentInnen verkörpert, so die Präsidentin, und seien schon lange zu einem wichtigen Bestandteil im alltäglichen Leben der TaiwanerInnen geworden. Abschließend wünschte Tsai Ing-wen der Delegation einen angenehmen Aufenthalt und lud sie ein, in Zukunft öfter nach Taiwan für den beiderseitigen Ideenaustausch zu kommen.



(Gruppenfoto von Präsidentin Tsai und den Delegierten des EU-Parlaments. Quelle: <https://www.president.gov.tw/>)

US-Präsident Trump unterschreibt den Asia Reassurance Initiative Act of 2018



(Das Außenministerium der Republik China. Quelle: <https://www.mofa.gov.tw/>)

Nachdem der amerikanische Senat und das Repräsentantenhaus im Dezember 2018 einstimmig den Asia Reassurance Initiative Act of 2018 (ARIA) verabschiedeten, trat dieser am 31. Dezember mit der Unterschrift von Präsident Trump in Kraft. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Taiwan Relations Act (TRA) erlangt das Gesetz durch die Unterschrift des amerikanischen Präsidenten besondere Bedeutung.

Im ARIA wurden sehr viele Taiwan-freundliche Klauseln aufgenommen, darunter die Bekräftigung des schon im TRA und den Six Assurances formulierten Versprechens für den Schutz von Taiwans Sicherheit, die Empfehlung zu regelmäßigen Waffenverkäufen an Taiwan, sowie die im Taiwan Travel Act (TTA) aufgenommene Ermutigung zur Durchführung von offiziellen Staatsbesuchen durch hochrangige amerikanische Beamte. Der ARIA zeigt Anerkennung für die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und Taiwan. Das taiwanische Außenministerium begrüßte die von der amerikanischen Administration und Justiz demonstrierte Freundschaft und Unterstützung und drückte dafür seine Dankbarkeit aus.

Die Beziehungen zwischen Taiwan und den USA beruhen auf den gemeinsamen Werten von Freiheit, Demokratie und der Achtung der Menschenrechte sowie einem wechselseitigen Interesse an der

Bewahrung von Frieden, Stabilität und Wohlstand im asiatisch-pazifischen Raum. Waren die Beziehungen schon immer eng und freundschaftlich, so wurden sie durch die gemeinsamen Bemühungen in den letzten Jahren noch solider und stabiler.

Das Außenministerium der Republik China wird sich weiterhin an das Prinzip des wechselseitigen Vertrauens und Nutzens halten, eine enge Kommunikation mit den USA betreiben und die partnerschaftliche Zusammenarbeit der beiden Länder in allen Bereichen und auf allen Ebenen vertiefen. Taiwan möchte Hand in Hand mit den USA und anderen gleichgesinnten Ländern in der Region die Entwicklung von Frieden, Wohlstand und Stabilität in der indo-pazifischen Region voranzutreiben.

Internationale Nachrichten

Taiwan gehört zu den besten Investitionsländern



(Schiff. Quelle: <https://www.moea.gov.tw/>)

In der globalen Vergleichswertung von Investitionsrisiken (Profit Opportunity Recommendation, POR) der amerikanischen Business Environment Risk Intelligence (BERI) rangiert Taiwan auf dem 4. Platz, so der dritte Triennial-Bericht 2018. Taiwan reiht sich daher in die Wertung der 50 wichtigsten Länder der Welt ein, gleich hinter der Schweiz, Norwegen und Singapur.

In der Regionalwertung Asien rangiert Taiwan auf Platz 2, gleich hinter Singapur, welches den 2. Platz in der Globalwertung belegt. Die anderen asiatischen Länder schneiden wie folgt ab: Südkorea (5), Japan (9), China und Indien (16), Malaysia (19), Vietnam (23), Indonesien (26), Philippinen (30) und Thailand (33).

BERI veröffentlicht jährlich im April, August und Dezember Triennial-Berichte über globale Investitionsrisiken und -Möglichkeiten, die Berichte untersuchen drei Faktoren: unternehmerische Risiken, politische Risiken und Geldtransaktionsrisiken. Ausgehend von multinationalen Unternehmen evaluiert BERI die Profitchancen für Firmen, die auf der ganzen Welt investieren, und ist damit die Grundlage für die Bewertung von guten und schlechten Investitionsumfeldern.

Taiwan liegt in Corporate Governance weiter vorne



(Das Wahrzeichen Taiwans , das Taipei 101.)

Im Dezember veröffentlichte die Asian Corporate Governance Association (ACGA) in Hongkongs ihren 3. Triennial-Bericht *CG Watch 2018*. Der dreimal jährlich erscheinende Bericht analysiert die rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen in asiatischen Marktwirtschaften.

Im aktuellen Bericht wurden signifikante Änderungen im Bereich der Analyseverfahren vorgenommen. So wurden die Bewertungselemente von 5 auf 7 erweitert und Australien offiziell in die Wertung mit aufgenommen. Innerhalb der 12 asiatischen Marktwirtschaften rangiert Taiwan seit 2016 unverändert auf Platz 5.

Die ACGA ist eine Stiftung, die von der kalifornischen Pensionsversicherungsgesellschaft Calpers, der Asian Development Bank und der Lombard APIC kofinanziert wird. Sie wurde 1999 in Hongkong als Non-Profit Organisation gegründet und bemüht sich seither, die gute Praxis der Corporate Governance in der Region Asien zu fördern sowie die Entwicklung der asiatischen Volkswirtschaften und Kapitalmärkte zu stärken. Die Stiftung ist zu einem der wichtigsten Förderer und Initiatoren für Corporate Governance in Asien geworden.

Amerikanischer Filmpreis für Tail End of the Year von Chieh Yang

Taiwans Vorreiter-Regisseurin Chieh Yang hat Material aus ihrem eigenen Leben gesammelt und erzählt in ihrem Kurzfilm, *Tail End of the Year*, über ein Familientreffen am chinesischen Neujahrsabend. Für den Film hat sie den Student Film Award der Directors Guild of America (DGA) verliehen bekommen und stellt damit ihre Vorreiterrolle auf dem internationalen Parkett zur Schau.

Die 29-jährige Chieh Yang ist Mitglied der Goldenhorse Filmakademie und *Tail End of the Year* ist ihre Abschlussarbeit für das Masterstudium der Filmregie an der Columbia University School of the Arts.



(*Tail End of the Year* von Taiwans Regisseurin Chieh Yang erhält Filmpreis von der DGA. Quelle: <https://www.moc.gov.tw/>)

Schon im Juni 2018 bekam sie vom National Board of Review of Motion Pictures den NBR Student Grant, einen Filmpreis, der jährlich an Studierende vergeben wird. Im Dezember erhielt sie abermals einen Filmpreis von der DGA, der Arbeiten von jungen Studentinnen aus ethnischen Minderheiten auszeichnet.

Die DGA Student Film Awards wurden 1995 eingeführt und letztes Jahr zum 24. Mal vergeben. Jährlich wird der Preis Student_innen aus Afrika, Asien und Lateinamerika verliehen, welche an amerikanischen Filmhochschulen ihr Studium absolvieren. Letztes Jahr wurden 13 Student_innen prämiert, Chieh Yang hat den ersten Preis für den besten Film von asiatischen Studentinnen, die an einer Ostküsten-Universität studieren, gewonnen.

Zahlreiche bekannte Regisseur_innen aus Hollywood haben in der Vergangenheit für ihre Werke durch die Student Film Awards Anerkennung erfahren, darunter der aus Taiwan stammende Jon M. Chu mit seinem Film *Crazy Rich Asians*, sowie der aus Afrika stammende Ryan Coogler für seinen Superhero-Film *Black Panther*.



(*Tail End of the Year* von Taiwans Regisseurin Chieh Yang. Quelle: facebook.com/tailendoftheyear)

Taipei 101 Neujahrsfeuerwerkshow - Taiwan soll weltweit gesehen werden!



Neujahrsfeuerwerkshow des Taipei 101! Die 360 Sekunden lange Show bestand aus insgesamt 9 Themen, nämlich „Nachtmarkt und berühmte Köstlichkeiten“, „Alle Berufe“, „Geographische Umgebung“, „Medizin und Technik“, „Technologie und OEM“, „Früchtereich“, „Freiheit und Demokratie“, „Glaube und Stärke“ sowie „Umfassende Toleranz“. Von den drei Hauptthemen „Natürliche Geographie“, „Wirtschaftsindustrie“ und „Kulturgesellschaft“ ausgehend, hofft Taiwan, dass die internationale Gemeinschaft das Land sieht und in die Zukunft blickt.



(Neujahrsfeuerwerkshow des Taipei 101, Bild: <https://taiwan.net.tw>)



Nach den neun Hauptthemen ging das Feuerwerk in den nächsten Teil über. Auf der LED-Wand auf einer Seite des 101 erschienen nacheinander Begrüßungen in 16 Sprachen, darunter Japanisch, Koreanisch, Englisch, Vietnamesisch, Tagalog, Arabisch, Französisch und Hindi, die die Vielfalt und den Wohlstand der Gesellschaft in Taiwan repräsentieren sollten und der Welt Glückwünsche überbrachten. Die Elemente einer vielfältigen und inklusiven sozialen Atmosphäre wurden speziell in die Feuerwerksanimation inkorporiert, um der ganzen Welt die schönsten und anziehendsten Orte Taiwans näher zu bringen.